



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Landkreisinformation

### Altötting 2024

Bad Tölz-Wolfratshausen

Berchtesgadener Land

Dachau

Ebersberg

Eichstätt

Erding

Freising

Fürstenfeldbruck

Garmisch-Partenkirchen

Landsberg am Lech

Miesbach

Mühldorf am Inn

München

Neuburg-Schrobenhausen

Pfaffenhofen a.d. Ilm

Rosenheim

Starnberg

Traunstein

Weilheim-Schongau



# Landkreisinformation 2024

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Altötting

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

#### Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberbayern gestalten wir derzeit in 336 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 25 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 15,4 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Altötting erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 18 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 2,8 Millionen Euro, die mit fast 2 Millionen Euro gefördert wurden. In 9 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneueordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

### Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Altötting.



Rolf Meindl  
Leiter des Amtes

**Inhalt**

<b>Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis</b> .....	<b>5</b>
<b>Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten</b> .....	<b>6</b>
<b>Alle Projekte 2023 im Überblick</b> .....	<b>7</b>
<b>Berichte über Projekte</b> .....	<b>9</b>
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen .....	9
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten .....	11
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen .....	11
<b>Impressum</b> .....	<b>13</b>

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

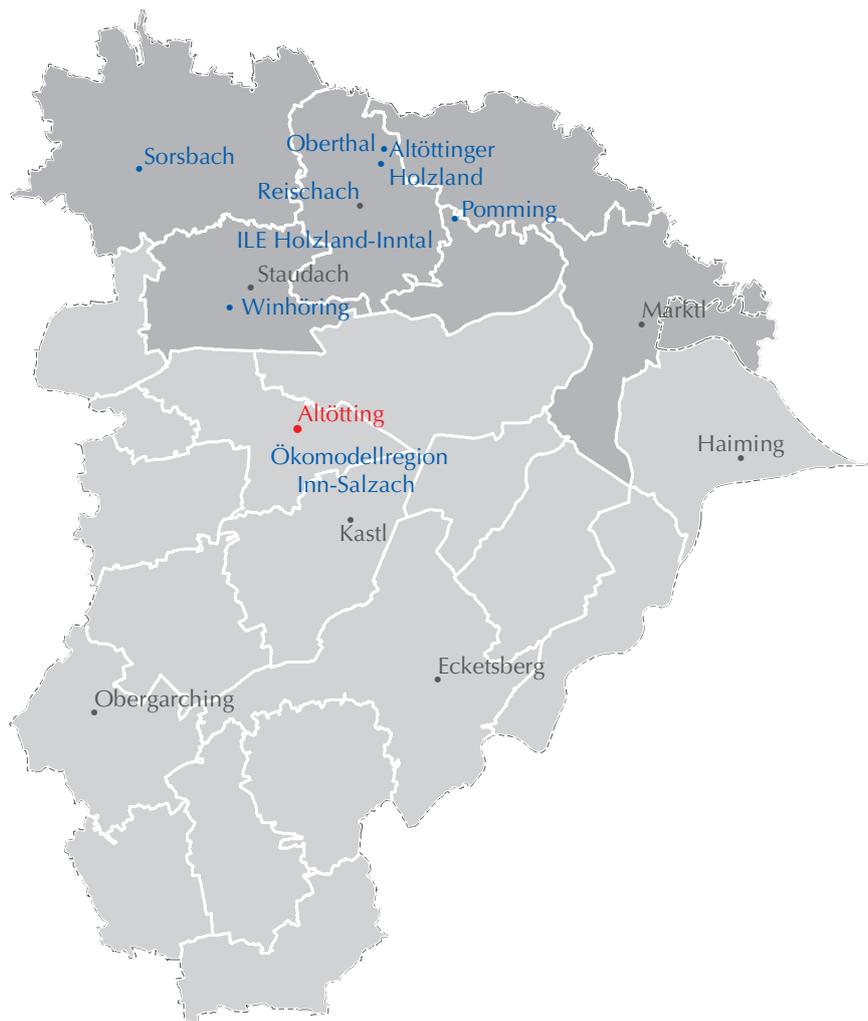
## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht die Planung der Neugestaltung der Ortsstraße im Ortsteil Niederperach in der Gemeinde Perach. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie Baukultur erhalten. Die Dorferneuerung steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Im Bereich Hof- und Weilererschließung hat sich die Gemeinde Reischach erfolgreich um eine Förderung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) für die Verbindungsstraße von Großbillenberg nach Wipfelsberg beworben. Der Ausbau einer Hofzufahrt nach Blabenzing und Guggenberg in der Gemeinde Winhöring wurde ebenso gefördert.

Landkreis Altötting	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	1
Ökomodellregion	1
Dorferneuerung	3
Flurneuordnung	6
Freiwilliger Landtausch	3
Ländlicher Straßen- und Wegebau	4
<b>Summe</b>	<b>18</b>



## Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberbayerns ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 18 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 7 Projekten.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
ILE Holzland-Inntal	194	17000	8 Kommunen: Erlbach, Marktl, Perach, Pleiskirchen, Reischach, Stammham, Winhöring, Geratskirchen (Lkrs. Rottal-Inn, Regierungsbezirk Niederbayern)

Ökomodellregion			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Ökomodellregion Inn-Salzach	564	110600	23 Kommunen: Altötting, Burghausen, Burghausen a.d. Alz, Emmerting, Erlbach, Feichten a.d. Alz, Garching a.d. Alz, Haiming, Halsbach, Kastl, Kirchweidach, Marktl, Mehring, Neuötting, Perach, Pleiskirchen, Reischach, Teising, Tyrlaching, Töging a.Inn, Tüßling, Unterneukirchen, Winhöring

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Altöttinger Holzland	Planung	100	5
Haiming	Planung	2510	2
Kastl	Planung	30	1
<b>Summe 3</b>		2640	8

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Altöttinger Holzland	Planung	1020	220
Oberthal	Planung	110	10
Pomming	Bauphase	70	10
Sorsbach	Planung	220	60
<b>Summe 4</b>		1630	380

<b>Freiwilliger Landtausch</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Ecketsberg	abgeschlossen	41	6
Obergarching	abgeschlossen	6	3
Staudach	abgeschlossen	11	2
<b>Summe 3</b>		58	11

<b>Ländlicher Wegebau</b>		
Projekte	Stand des Projektes	Gemeinde(n)
Markt	abgeschlossen	1
Reischach	Planung	1
Winhöring	Planung	1
<b>Summe 3</b>		3

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In der Integrierten Ländlichen Entwicklung Holzland-Inntal, die von unserem Amt betreut wird, kooperieren kooperieren regierungsbezirkübergreifend 8 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in dieser Integrierten Ländlichen Entwicklung.

#### Integrierte Ländliche Entwicklung

##### Holzland-Inntal

2023 war ein bedeutsames Jahr der ehemals vier und seit 2022 nun insgesamt acht ILE-Gemeinden. Das ILE-Konzept startete in die Hochphase der Ausarbeitung. Zusätzlich zu den fachplanerischen Analysen, war den Gemeinden auch eine breite Bürgerbeteiligung wichtig. Neben einem gemeindlichen Fragebogen in den Kommunen, wurde ein Bürgerrat durchgeführt, um gemeinsam erste Maßnahmen auszuarbeiten. In einer Bürgermeisterklausur wurden alle Ideen schließlich zu einem neuen Fahrplan für die Zukunft zusammengeführt. Die Abschlussveranstaltung für das zukünftige Handlungskonzept fand im Oktober 2023 statt.

Die Aufbruchstimmung wird auch durch das neue Erscheinungsbild sowie einer eigenen Website unterstützt. Dies sorgt für einen modernen Auftritt und schafft eine gemeinsame Identität der ILE-Kommunen. Gleichzeitig wird für einen hohen Wiedererkennungswert gesorgt und die Bürgerschaft kann über die Arbeit der ILE informiert werden.

Auch erste Projekte wurden im Jahresverlauf angedacht oder bereits umgesetzt. So auch die Beteiligung am bayernweit ausgerufenen Streuobstpakt. Durch viele Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort unter dem Slogan „Streuobst für alle – verwurzelt in der ILE Holzland-Inntal“ konnten insgesamt 1.084 Streuobstbäume von 263 Antragstellern im Oktober abgenommen und anschließend gepflanzt werden. Das ursprünglich bereits ambitionierte Ziel der ILE Holzland-Inntal von 800 Bäumen wurde damit weit übertroffen.

Mithilfe des Regionalbudget konnten 2023 insgesamt zehn Kleinprojekte umgesetzt werden. Überwiegend kommunale Antragsteller ermöglichten eine Einstiegshilfe am Badensee, verschiedene Spielplatzaufwertungen oder auch die Anlage von Blühwiesen. Insbesondere der Holzland-Bankerl-Weg sticht als interkommunales Projekt hervor.

## Ökomodellregion

### Inn-Salzach

Die Öko-Modellregion Inn-Salzach besteht seit 2019 und ist in der Gemeinde Burgkirchen an der Alz angesiedelt. Sie umfasst 23 Kommunen im Landkreis Altötting. Derzeit sind eine Managerin und ein Manager in Teilzeit für die Unterstützung angestellt. Die Region ist Zentrum der bayerischen Chemie-Industrie. Rund acht Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche werden nach den Richtlinien der ökologischen Landwirtschaft bewirtschaftet.

Die Öko-Modellregion Inn-Salzach legt ihren Schwerpunkt auf folgende Bereiche:

Die Unterstützung des Aufbaus von neuen Lieferketten für Bio-Getreide, Bio-Rindfleisch und Bio-Gemüse

- Außer-Haus-Verpflegungen, wie Schulen und Betriebskantinen: dabei beraten, regionale Bio-Lebensmittel in die Speisepläne einzubinden
- Den Ökolandbau für Bürgerinnen und Bürgern mit Veranstaltungen und viel Kommunikation erlebbar zu machen
- Landwirte und Landwirtinnen mit Fortbildungsangeboten beim Trinkwasserschutz und Humusaufbau zu unterstützen

Außerdem möchte die Öko-Modellregion den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu Bio-Lebensmitteln aus der Region erleichtern. Das geschieht unter anderem auch durch verschiedene Aktionen mit Schulen, wie der Gründung von inzwischen sechs sogenannten „Ackerschulen“ oder auch durch die Unterstützung der Initiative „Alltagskompetenzen“.

Die Öko-Modellregion hat zudem im vergangenen Jahr erstmals die Fördermöglichkeit für innovative Öko-Kleinprojekte angeboten. Es wurde damit beispielsweise ein Kombidämpfer, eine gläserne Manufaktur, eine Flockenmaschine, die Optimierung einer Webseite sowie ein Bienenlehrpfad unterstützt. Die Abonnenten des Instagram-, des Facebook-Kanals und des Newsletters konnten sich über die Aktivitäten in der Öko-Modellregion und über die Menschen sowie Geschichten dahinter informieren.

## **Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten**

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 8 Gemeinden des Landkreises durch 3 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in der Dorferneuerung Altöttinger Holzland.

### **Dorferneuerung**

#### **Altöttinger Holzland**

Für die Dorferneuerungsmaßnahme im Ortsteil Niederperach sind alle Voraussetzungen zur baulichen Umsetzung geschaffen worden. Die Baumaßnahme wird mit einer Gesamtförderung von 535 000 Euro bezuschusst.

In der Dorferneuerung in Pleiskirchen findet aktuell die Aufstellung der Entwurfsplanung für den gesamten Ortsbereich statt. Mit der baulichen Ausführung ist hier frühestens 2025 zu rechnen.

## **Landschaft gestalten und Ressourcen schützen**

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 9 berichten wir nachfolgend über 4 Flurneuordnungen.

### **Flurneuordnung**

#### **Altöttinger Holzland**

Insgesamt 13 Gemeindeverbindungsstraßen und Hoferschließungen wurden in den Gemeinden Reischach, Erlbach und Pleiskirchen in einem zweiten Wegebaupaket realisiert. Nach Fertigstellung Ende des Jahres 2023 werden alle neuen Wege vermessen und einhergehende private Bodenordnungsmaßnahmen durchgeführt. Insgesamt sind knapp 1,5 Mio. Euro Fördergelder in das aktuelle Wegebaupaket aufgebracht worden. Weitere Wegebaumaßnahmen werden teilweise in Bauherrenschaft der Gemeinden mittels der ELER-Förderung realisiert.

#### **Oberthal, Gemeinde Reischach**

Alle Baumaßnahmen im Rahmen der Flurneuordnung sind fertiggestellt und die Vermessung weitestgehend abgeschlossen. Die Wertermittlung aller Grundstücke steht als nächster Schritt an. Die Neuverteilung ist für im Laufe des Jahres geplant.

### **Pomming, Gemeinde Perach**

Im Verfahrensgebiet wird eine Gemeindeverbindungsstraße, sowie eine Hoferschließung und ein Wirtschaftsweg realisiert. Die geplanten Wege, sowie die angedachte Kompensationsmaßnahme wurden dieses Jahr der Unteren Naturschutzbehörde in einem Grüntermin vorgestellt. Nach Fertigstellung des Bauentwurfs erfolgt im Laufe des Jahres die planrechtliche Behandlung.

### **Sorsbach, Gemeinde Pleiskirchen**

Die Planungsphase ist weitestgehend abgeschlossen. Es sollen mehrere Wirtschaftswege, sowie Gemeindeverbindungsstraßen gebaut werden. Derzeit wird der Bauentwurf erstellt. Der nächste Schritt ist die planrechtliche Behandlung. Im Laufe des Jahres soll mit dem Bau begonnen werden.

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Infanteriestraße 1 · 80797 München

poststelle@ale-ob.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern  
Infanteriestraße 1 · 80797 München  
Telefon 089 12 13 -01 · Fax 089 1213 - 1406  
poststelle@ale-ob.bayern.de  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)